

# AAnschluss

Ökumenischer Gemeindebrief

der Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim

Ausgabe 02-2022

Mai – Juni - Juli



Gott spricht:

Ich will dem

Durstigen geben

von der Quelle

des lebendigen

Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

## Inhalt

Monatssprüche	Seite 3
Grußwort Pfarrer Röther	Seite 4-5
Grußwort Pfarrerin Ganz-Walther	Seite 6-8
Der neue Dekan Mathias Gaschott	Seite 9
Gottesdienste Kath. Kirchengemeinde	Seite 10-12
Himmelfahrt	Seite 13
Gottesdienste Prot. Kirchengemeinde	Seite 14-15
Pfingsten	Seite 16
Rückblick Weltgebetstag 2022	Seite 17
Ein Danke aus Bethel	Seite 18
Erste Hilfe – Letzte Hilfe	Seite 19
GuM – Glaube und Musik	Seite 20-21
Treffpunkte Prot. Kirchengemeinde	Seite 22
Kinderseite	Seite 23

## Impressum

### **Verantwortlich für den katholischen Teil:**

Pfarrer Raimund Röther, Zentrales Pfarrbüro Maxdorf  
Wiesenstraße 2, 67133 Maxdorf – Tel. Nr. 06237-975888

Mail: [pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de)

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Stephanus Lambsheim  
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG  
DE48 5479 0000 0010 5043 33

### **Verantwortlich für den protestantischen Teil:**

Pfarrerin Sieglinde Ganz-Walther, Dekanat Frankenthal  
Gartenstraße 6, 67227 Frankenthal – Tel. Nr. 06233-880880

Mail: [dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de](mailto:dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de)

Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt Frankenthal  
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG  
DE14 5479 0000 0003 8201 90

Verwendungszweck: für Kirchengemeinde Lambsheim

Die nächste Ausgabe des Anschlusses umfasst den Zeitraum  
August 2022 bis Oktober 2022.

**Redaktionsschluss: Montag, 04. Juli 2022**

# Monatssprüche

Monatsspruch  
MAI  
2022

Ich **wünsche** dir in jeder  
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,  
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

Monatsspruch  
JUNI  
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf  
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.  
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

Monatsspruch  
JULI  
2022

Meine **Seele dürstet**  
nach Gott, nach dem lebendigen  
**Gott.** «

PSALM 42,3

Liebe Mitchristen und liebe Mitchristinnen!

Der Monat Mai wird in der katholischen Kirche als *"Marienmonat"* begangen. Ganz typisch sind dafür die sog. Maiandachten.

Wir betrachten die Person Mariens unter ganz verschiedenen Aspekten mit biblischem Hintergrund. Denn wenn wir in die Bibel hineinschauen, begegnen wir immer wieder der Person Mariens. Von Anfang bis zu Pfingsten ist sie dabei und nimmt Anteil vom Beginn des Lebens Jesu bis hin zur Geistsendung an Pfingsten.

Wir verehren Maria nicht als Göttin, das wäre total etwas Unchristliches, sondern sie will uns stets hinführen zu ihrem Sohn Jesus Christus, wie sie schon bei seiner ersten Wunderhandlung bei der Hochzeit von Kana gesagt hat: *"Was er euch sagt, das tut!"* (vgl. Johannes 2,5).

Somit ist wahre und richtige Marienverehrung *"Christusverehrung"*. Sie verweist immer wieder auf Jesus Christus, ihren Sohn.

Zur Bedeutung der Marienverehrung bemerkte der große britische Schriftsteller Gilbert Chesterton einmal: *"Man kann das Kind nicht denken, ohne gleichzeitig an die Mutter zu denken. Man kann das Kind nicht besuchen, ohne die Mutter zu besuchen. Auch im normalen menschlichen Leben kann man sich dem Kind nur durch die Mutter nähern."*

So haben die verschiedenen Formen der Marienverehrung ihren Zweck darin, uns auf diese Weise Christus zu nähern. Die Marienverehrung, die sich auch im Monat Mai bei den Maiandachten zeigt, ist gerade auch in der Volksfrömmigkeit und in religiösen Bräuchen lebendig.

In seinem Apostolischen Schreiben über die Marienverehrung zeigt Papst Paul VI., wie die Liebe zur Gottesmutter die Gläubigen tiefer hinführt in die Freundschaft mit Gott, in die Gleichförmigkeit mit Christus und in die Gnadenfülle des Heiligen Geistes.

*"Die katholische Kirche sieht, gestützt auf jahrhundertealte Erfahrung, in der Marienverehrung eine mächtige Hilfe für den Menschen auf dem Weg zur Lebensentfaltung" (so im Schreiben Nr. 57).*

So schauen wir in den Maiandachten auf Maria, den Menschen, der mehr als alle anderen hineingenommen ist in das Geheimnis der göttlichen Gnade. Sie ist uns Vorbild in ihrem Glauben und in der Bereitschaft zum Dienst für Gott und die Menschen. Sie ist uns aber auch Mutter und Fürsprecherin auf unserem Weg zu Gott.

Aber auch die evangelische Kirche hat Bezug zur Person Mariens. Es gibt die Marienschwestern in Darmstadt. Und schaut man sich um in der Literatur, die Martin Luther geschrieben hat, so gibt es dort herrliche Betrachtungen und Meditationen zur Person Mariens. Im Grund genommen also auch eine ökumenische Variante, die uns verbindet.

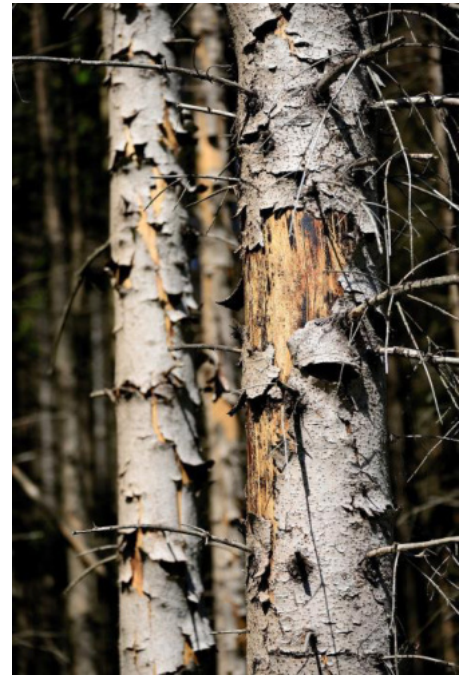
In Lamsheim wird an den Sonntagen im Mai, außer am 1. Mai, jeweils um 19 Uhr eine Maiandacht gefeiert werden. Am Sonntag, 29. Mai wird um 19 Uhr der zentrale Abschluss der Maiandachten stattfinden, wozu ich herzlich einlade.

Ihr Pfarrer

Raimund Röther



Liebe Gemeindebriefleser, liebe Gemeindebriefleserinnen,  
in dem Monatsspruch für den Monat Juli beschreibt der Psalmbeter seinen inneren Zustand mit drastischen Bildern aus der Natur. Er spricht vom dürren Land. Und das können wir uns nicht nur vorstellen, nein, wir haben in den letzten heißen Sommern erfahren, was große Trockenheit für unsere Wälder bedeutet: Befall durch Käfer, Krankheit und Sterben der Bäume, Brandgefahr, Verwüstung. Auch unsere Landwirte sehen mit Sorge auf die harte Erde, die künstlich beregnet werden muss, damit die Ernteerträge nicht hinter allen Erwartungen bleiben. In vielen Ländern drohen Versteppung, Verwüstung der Länder und Hungersnöte.



Diese Gefahr vor Augen, mit dieser Erfahrung schaut er auf sein Leben. Er fühlt sich schlaff, leer, ausgebrannt, er spürt kaum noch Lebenskraft in sich. Er fühlt sich von der Lebensquelle abgeschnitten. Und so betet er:

**„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“  
Psalm 42, 3**

In der Vorstellungswelt des Psalmbeters sitzt die Seele in der Kehle, dort, wo das Essen und das Trinken in den Körper kommen, dort, wo auch der Atem ein- und ausgeht. Hier an dieser empfindlichen Stelle des Körpers will er Hilfe.

Ja, mit einem Glas Wasser kann die trockene, raue Kehle erfrischt werden. Aber die Seele?

Da muss mehr sein als ein Glas Wasser, da muss noch mehr kommen als das, was meinen Körper stärkt und am Leben erhält.

Da muss doch mehr sein im Leben als nur Arbeit, Verpflichtungen, Rennen, Funktionieren.

Was macht das Leben lebendig? Und so spricht er vom Durst nach dem lebendigen Gott, von dem Durst nach dem wahren Leben.

Und wie könnte das aussehen?

Zeit haben. Mit diesem Geschenk behutsam und achtsam umgehen, bewusst Zeit wahrnehmen, Pause einlegen, Rast machen, innehalten und nicht nur von Termin zu Termin hetzen. Zeit haben für Essen und Trinken, und dies nicht so nebenher tun, sondern mit allen Sinnen genießen, dabei auch dankbar sein für diese Mittel zum Leben.

Zeit haben für Bewegung, es muss nicht schnell sein, auch ´mal ganz gemütlich schlendern gehen und dabei wahrnehmen, was um mich herum ist. Zeit haben auch für geistige Bewegung, lesen, malen, singen, Musikmachen, Leute treffen, diskutieren, sich Ziele vornehmen und sich darauf zubewegen.



Nicht zuletzt bedeutet Leben Gemeinschaft, dass ich mein Leben mit anderen teile in der Familie, mit Freundinnen und Freunden, in der Gemeinde. Wenn ich für andere da sein kann und sie für mich.

Dies alles vermisst der Psalmbeter und ist auf der Suche. Er spricht zu Gott, auch in dieser Situation, weil er sich erinnert, was ihm in der Vergangenheit immer geholfen hat: das Gebet und die Erinnerung an gute Erfahrungen, an die Gemeinschaft, die ihn immer wieder getragen hat und Geborgenheit geschenkt hat, die Erinnerung an Orte, wo er sich wohlgeföhlt hat, wo er zur Ruhe kommen konnte.

Auch uns kann genau das in „dürren“ Zeiten helfen: das Gebet, die Erinnerung und die Erfahrung an besondere Orte, die Ruhe und Kraft gegeben haben, die Erinnerung und Erfahrung

mit Menschen, mit denen man gemeinsam unterwegs war, die geholfen, gestärkt und ermutigt haben und mit denen man gemeinsam etwas unternommen hatte, mit denen man gemeinsam an einem Ziel gearbeitet hat.

Dort kann mein Durst nach Leben gestillt werden. Dort lässt sich Gott finden.

Und das wünsche ich uns allen immer wieder.

Ihre Sieglinde Ganz-Walther

Pfarrerin





## **Mathias Gaschott**

wird neuer Dekan im Kirchenbezirk Frankenthal

Die Bezirkssynode hat am 04. Februar 2022 Mathias Gaschott zum neuen Dekan gewählt.



Auf ihn entfielen 36 Stimmen. Seine Mitbewerberin Sabine Tarasinski erhielt 21 Stimmen.

Er folgt auf Dekanin Sieglinde Ganz-Walther, deren Amtszeit bereits Ende Oktober 2021 endete. Seitdem führt Pfarrerin Sabine Tarasinski als Seniorin – Stellvertreterin der Dekanin/des Dekans – die Amtsgeschäfte.

Wann Mathias Gaschott sein Amt antritt, ist noch offen. Derzeit ist er Pfarrer in der Gemeinde Hinzweiler im Landkreis Kusel.

Die Verbindung zum Kirchenbezirk Frankenthal bezeichnet er als eng: „*Das ist Heimat.*“

Der heute 45-jährige wuchs in Großkarlbach auf und besuchte das Albert-Einstein-Gymnasium in Frankenthal. Anschließend studierte er Theologie in Mainz und absolvierte sein Vikariat in Landstuhl. Eine Vertretung führte ihn nach Zweibrücken, ehe er 2010 die Pfarrstelle Hinzweiler antrat.

Im Kirchenbezirk Frankenthal möchte Mathias Gaschott vor allem die Kirchengemeinden und die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen, um die Menschen für Kirche zu begeistern.

„*Das Dekansamt erweitert das Spektrum, etwas zu bewegen*“, sagt er.



# Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## Mai 2022

Fr. 06.05. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier  
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen

---

Sa. 07.05. 18.00 Uhr Eucharistiefeier

So. 08.05. 19.00 Uhr Maiandacht

Fr. 13.05. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

Sa. 14.05. 18.00 Uhr Eucharistiefeier

So. 15.05. 19.00 Uhr Maiandacht

Fr. 20.05. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 22.05. 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
19.00 Uhr Maiandacht

Do. 26.05. 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 27.05. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 29.05. 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
19.00 Uhr Maiandacht

## Juni 2022

Fr. 03.06. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier  
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## **Juni 2022**

Sa. 04.06. 18.00 Uhr Eucharistiefeier  
Mo. 06.06. 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
Fr. 10.06. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 12.06. 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
Fr. 17.06. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 19.06. 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Fr. 24.06. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

Sa. 25.06. 18.00 Uhr Eucharistiefeier

## **Juli 2022**

Fr. 01.07. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier  
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen

---

So. 03.07. 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
Fr. 08.07. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 10.07. 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Fr. 15.07. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## **Juli 2022**

Sa. 16.07. 18.00 Uhr Eucharistiefeier  
Fr. 22.07. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 24.07. 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
Fr. 29.07. 18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

---

So. 31.07. 10.30 Uhr Eucharistiefeier

---

In allen Gottesdiensten gilt die Abstands- und die Maskenpflicht.

Aktuelle Änderungen finden Sie wöchentlich unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim, im Schaukasten an der Kirche, in der Rheinpfalz sowie auf der Homepage:

[www.pfarrei-maxdorf.de](http://www.pfarrei-maxdorf.de)

**Der HERR behüte deinen  
Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit.**

**Ps. 121, 8**

# HIMMELFAHRT:

## Vatertag, auch – und nicht nur – für Jesus

Die Ostergeschichten im Neuen Testament sagen aus, dass Jesus nicht im Tode geblieben ist, sondern lebt. Sie betonen, dass der Gekreuzigte derselbe ist wie der Auferstandene. Ausdruck dieser Identität sind die Wundmale der Kreuzigung auch am Leib nach der Auferstehung. Auch wenn dieser Körper nach der Auferstehung ein anderer ist, so ist Jesus doch derselbe. Er begegnet nach seiner Auferstehung verschiedenen Menschen – bis zu seiner Himmelfahrt. Sie ist das Ende dieser Begegnungen.

Die Himmelfahrt ist Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr unter uns Menschen auf der Erde weilt. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort („sky“), sondern der Herrschaftsbereich Gottes („heaven“). Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Im späteren Schluss des Markusevangeliums heißt es in bildhafter Sprache: Er „setzte sich zur Rechten Gottes“ (Markus 16,19).

Himmelfahrt ist die Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern ist. Matthäus und Markus bemühen



diese Deutung nicht, sondern beschließen ihr Evangelium mit Sendungsworten – sie stellen ein Vermächtnis und Auftrag dar, Jesu Botschaft in die Welt zu tragen. Von da an ist Jesus weiterhin bei seinen Jüngern, allerdings mit seinem Geist, für den es im Neuen Testament verschiedene Namen gibt: Tröster oder Beistand – oder „Heiliger Geist“, wie es im Glaubensbekenntnis heißt. Mit diesem Geist, mit Jesu Geist, mit dem Heiligen Geist, so glauben es Christen, ist Jesus auch heute noch unter ihnen. Im Geist, nicht leibhaftig, bleibt Jesus heute gegenwärtig. Dieser Geist ermöglicht es Christen, Gott Vater zu nennen, weil Gott auch der Vater Jesu Christi ist.

Bildhaft kommt dieser Geist beim ersten Pfingstfest zu den Urchristen, durch den Geist ist Gott jetzt bei ihnen – bis zum heutigen Tage, so das biblische Zeugnis. Christi Himmelfahrt ist ein Bild dafür, dass er nicht mehr auf der Erde ist. Das ist keine zentrale Glaubensaussage. Entscheidend ist dagegen, dass Jesus bei Gott ist, den alle Menschen durch ihn auch Vater nennen können. So verstanden ist Himmelfahrt Vatertag – auch und gerade für Christen.

RALF PETER REIMANN



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## Mai 2022

So. 01.05. **Misericordias Domini – 2. Sonntag nach Ostern**  
09.30 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Sieglinde Ganz-Walther)

---

So. 08.05. **Jubilate – 3. Sonntag nach Ostern**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

---

So. 15.05. **Kantate – 4. Sonntag nach Ostern**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

---

So. 22.05. **Rogate – 5. Sonntag nach Ostern**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

---

Do. 26.05. **Christi Himmelfahrt**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Susanne Schweizer)

---

So. 29.05. **Exaudi – 6. Sonntag nach Ostern**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Ingeborg Eisenbarth)

## Juni 2022

So. 05.06. **Pfingstsonntag**  
09.30 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Sieglinde Ganz-Walther)

---

Mo. 06.06. **Pfingstmontag**  
14.00 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Sieglinde Ganz-Walther)

---

So. 12.06. **Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Jörg Diehl)



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu  
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

## Juni 2022

So. 19.06. **1. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

---

So. 26.06. **2. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

## Juli 2022

So. 03.07. **3. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Haller)

---

So. 10.07. **4. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Haller)

---

So. 17.07. **5. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Ingeborg Eisenbarth)

---

So. 24.07. **6. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

---

So. 31.07. **7. Sonntag nach Trinitatis**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sören Rockenbach)

In den Gottesdiensten gilt die 3-G-Regelung (geimpft, genesen, getestet). Aktuelle Änderungen finden Sie wöchentlich unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim, im Schaukasten an der Kirche, in der Rheinpfalz sowie auf der Homepage: [www.kirchen-ft.de/gemeinden/protestantisch/lamsheim/](http://www.kirchen-ft.de/gemeinden/protestantisch/lamsheim/)

# Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

Grafik: Pfeffer

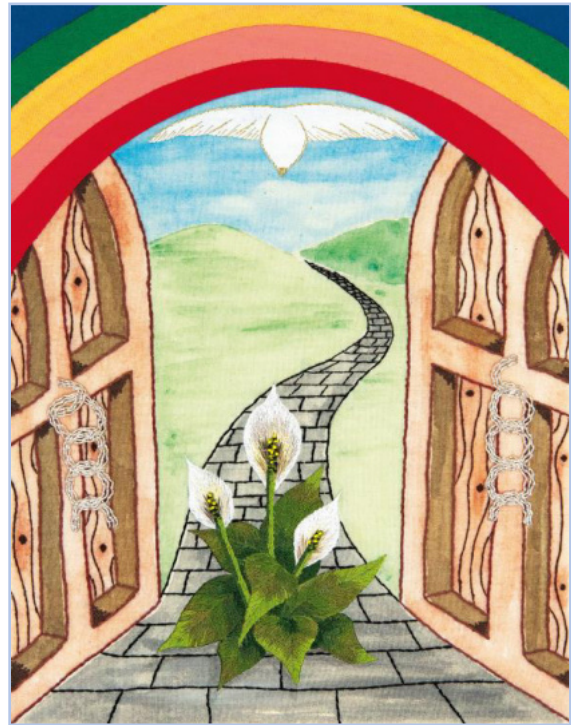


## ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG! WELTGETETSTAG AM 04. MÄRZ 2022

Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt.

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben uns zum Weltgebetstag eingeladen, um den Spuren der Hoffnung nachzugehen und gemeinsam den Samen der Hoffnung auszusäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

In Lamsheim ist es schon seit vielen Jahren eine liebgewordene Tradition, den Weltgebetstag ökumenisch zu feiern.



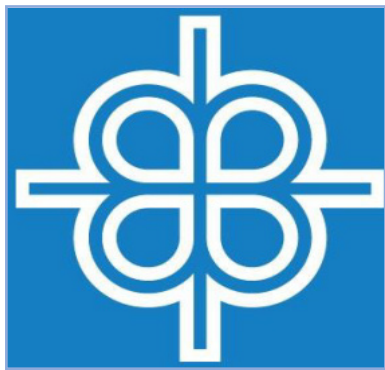
Trotz Einschränkungen durch die Pandemie konnten sich am Freitag, 04. März, Frauen beider Konfessionen in der protestantischen Kirche treffen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste weltweite ökumenische Frauenbewegung. In mehr als 100 Projekten werden Frauen und Mädchen rund um den Globus unterstützt, damit sie für ihre Rechte aufstehen können und ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Mit unserer Kollekte in Höhe von 202,00 Euro unterstützen wir diese sehr wichtigen Projekte. Herzlichen Dank dafür.

Zum Weltgebetstag am Freitag, 03. März 2023, laden Frauen aus Taiwan ein.

## Ein „Danke“ aus Bethel



Für die Kleidersammlung am 23. Oktober letzten Jahres erreichte uns aus Bethel der folgende Brief mit einem „Danke“.

Dieses „Danke“ möchten wir gerne an Sie weitergeben, denn ohne Ihre Unterstützung und die der Helfer wäre die Kleidersammlung nicht möglich.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Kleiderspende ist unversehrt in Bethel eingetroffen. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der **ca. 2.600 kg Kleidung**. Für Ihre ermutigende Hilfe danke ich Ihnen sehr herzlich auch im Namen der Menschen, denen Ihre Unterstützung zugutekommt.

Oftmals erhalten wir Dinge, die für die Spenderinnen und Spender nicht nur einen materiellen Wert hatten: Liebgewonnene **„Schmuckstücke“**, außergewöhnliche Gegenstände, die in ihrem Zuhause über viele Jahre einen festen Platz hatten, oder andere Dinge, mit denen besondere Erinnerungen verbunden waren.

*„Es ist einfach großartig, dass es so viele Menschen gibt, die uns ihre guten Sachen anvertrauen“*, freute sich kürzlich ein Mitarbeiter der Betheler Brockensammlung, der mit dem Auspacken und Sortieren der Bekleidungsstücke beschäftigt war. *„Dafür können wir gar nicht oft genug Danke sagen.“*

Diesen Worten des Dankes schließe ich mich gerne an. Wie unverzichtbar hilfsbereite und mitfühlende Menschen sind, wird gerade in Krisenzeiten besonders deutlich.

So wird auch Ihre Zuwendung und Ihr Vertrauen in die Betheler Arbeit zu einer wichtigen Ermutigung.

Mit guten Wünschen grüße ich Sie freundlich aus Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

## Erste Hilfe - Letzte Hilfe

Ein Verletzter liegt auf der Straße. Jeder weiß, dass er helfen muss. Die meisten von uns haben mindestens einmal an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen und würden in dieser Situation versuchen, ihr Bestes zu geben.

Ein Angehöriger oder ein Freund hat eine lebensbedrohliche Erkrankung und wünscht sich, zuhause sterben zu dürfen. Wissen wir auch in diesem Fall, was wir tun können? Trauen wir uns zu, uns richtig zu verhalten?

Der Palliativmediziner Dr. Bollig entwickelte das Konzept der „Letzte-Hilfe-Kurse“ um das Wissen über Sterben, Tod und Trauer



wieder in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Jeder bekommt hier das Rüstzeug, um gegebenenfalls Menschen in ihrem Umfeld, sei es Familie, Freunde, Nachbarn, in der letzten Lebenszeit gut unterstützen zu können.

Auch wir vom ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für die Stadt Frankenthal und den nördlichen Rhein-Pfalz-Kreis werden demnächst diese Kurse anbieten. Bei Interesse wenden sie sich an uns oder lesen die Ankündigungen in der Rheinpfalz.

Weitere Informationen über die Inhalte des Kurses finden sie auch unter [www.letztehilfe.info](http://www.letztehilfe.info)

AHPB für die Stadt Frankenthal  
und den nördlichen Rhein-Pfalz-Kreis

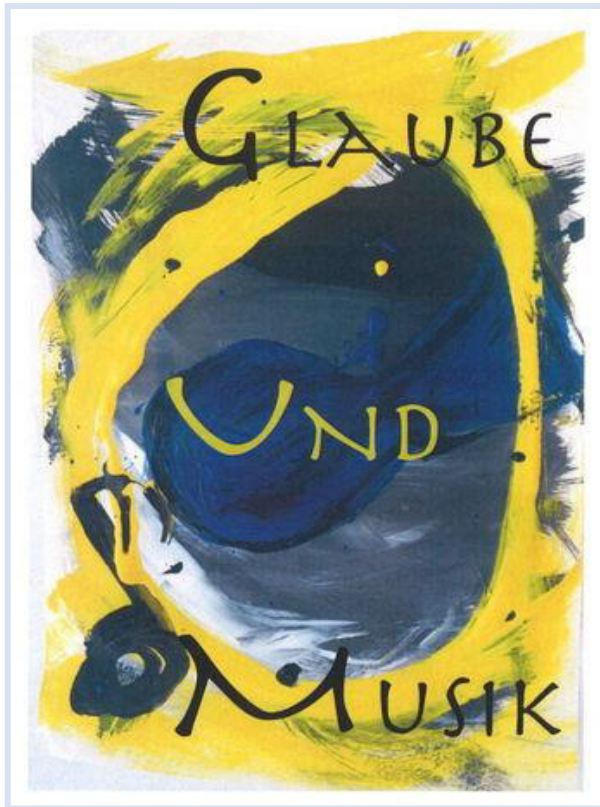
Foltzring 12, 67227 Frankenthal

Telefon: 06233/4960094

E-Mail: [info@hospiz-ft-mxd.de](mailto:info@hospiz-ft-mxd.de)

## GuM – Glaube und Musik

lautet der Titel eines Gottesdienstes, den wir in Zusammenarbeit mit Pastoralreferentin Michaela Clade-Schuster, alle vier bis sechs Wochen, immer sonntags um 18.00 Uhr, in der Kirche St. Josef in Birkenheide gestalten.



Die Besucher erwartet Musik zum Mitsingen und Zuhören, die vom Leben erzählt, einen Weg öffnet zu Gott, Gott und Mensch miteinander verbindet und den Glauben Wirklichkeit werden lässt.

**GuM** steht nicht nur für Glaube und Musik, sondern erinnert auch an „Chewing Gum“: Ein Text aus der Bibel wird „verkostet“, „gekaut“,

meditiert und in Beziehung gebracht mit dem eigenen Leben, damit ein Teil der Botschaft hängen und „kleben“ bleibt.

Die Botschaft Gottes soll hängen bleiben für den Alltag und noch lange Geschmack haben.

Kommen Sie vorbei, es lohnt sich, versprochen!

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Musikprojekt laudes

GuM - Gott und Mensch - GuM - Gottesdienst und Miteinander - GuM - Gebet und Melodie



Gestaltung: Musikprojekt laudes und  
Pastoralreferentin Michaela Clade-Schuster

**St. Josef Birkenheide, Waldstr. 29a**

**So., 12. Juni  
(18 Uhr)**



GuM - Gott und Mensch - GuM - Gottesdienst und Miteinander - GuM - Gebet und Melodie

# Treffpunkte der Protestantischen Kirchengemeinde Lamsheim

## **Montag**

- 17.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pandas (bis 18.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums (monatlich)
- 19.00 Uhr Ausschuss-Sitzungen (nach Bedarf)
- 19.30 Uhr Frauenkreis (vierzehntägig)

## **Dienstag**

- 16.30 Uhr Präparandenunterricht
- 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

## **Mittwoch**

- 17.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Schneefüchse + Pinguine (bis 18.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Dornteufel (bis 20.00 Uhr)

## **Donnerstag**

- 19.00 Uhr Besuchsdienstkreis (letzter Donnerstag im Monat)
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe

## **Freitag**

- 16.30 Uhr Pfadfinder VCP – Rudel Hummeln (bis 17.30 Uhr)

Die genauen Termine für die Treffen des Frauenkreises und des Kirchenchors erfahren Sie bei den Gruppenleitern. Auskunft zu den Gruppenstunden der Pfadfinder gibt es bei der Stammesvorsitzenden. Die jeweiligen Treffen werden auch wöchentlich im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim in der Rubrik Kirchliche Nachrichten Lamsheim veröffentlicht sowie im Schaukasten an unserer Kirche.

## **Kirchenchor**

Kontakt: Julian Haller, Tel. Nr. 0176 23328673

## **Frauenkreis**

Kontakt: Angela Haller, Tel. Nr. 06233-3527331

## **Pfadfinder Lamsheim – VCP Stamm Albert Schweitzer**

Stammesvorsitzende: Corinna Rampp, Tel. Nr. 06237-950086



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

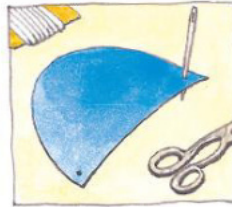
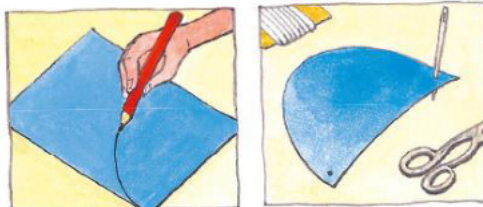
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

**Lies nach im Neuen Testament:**  
**Matthäus Kap.4,18-22**



**Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?**

## Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sontheim, Schweinfurt, Landshut, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt



Eine Kleeblume gefunden.

Keine *O-wie-schön-Blume*.

Keine *Weißt-du-noch-Blume*.

Keine *Geh-in-dich-Blume*.

Keine *Verändere-die-Welt-Blume*.

Eine Kleeblume,  
die leuchtet und duftet:  
*Kennt auch dich  
und hat dich lieb.*

Detlev Block

